



JAHRES- BERICHT 2025





Inhalt

- 5** Die SSE Gruppe im Überblick
- 7** Vorwort des Präsidenten und des Delegierten des Verwaltungsrates
- 11** Operativer Bericht des CEO der Gruppe
- 16** Resonance
- 19** Corporate Governance
- 22** Struktur der SSE-Gruppe
- 23** Präsenz der Gruppe in Europa
- 25** SSE Gruppe – Kennzahlen
- 26** SSE Gruppe – Konsolidierte Jahresrechnung



DIE SSE GRUPPE IM ÜBERBLICK

ZAHLEN 2025

UMSATZ

178,8 MCHF

EBITDA

29,2 MCHF

NETTOERGEBNIS

14,8 MCHF

MITARBEITENDE

693

GESELLSCHAFTSSITZ

Brig, Schweiz

PRÄSENT IN

8 europäischen Ländern

EXPORTE IN ÜBER

40 Länder



VORWORT DES PRÄSIDENTEN UND DES DELEGierten DES VERWALTUNGSRATES

2025: EIN SCHLÜSSELJAHR FÜR DIE SSE-GRUPPE

Lumina Projekt : strategische Überlegungen zur Weiterentwicklung unserer Aktivitäten

Im Jahr 2025 hat die SSE-Gruppe mit dem Start des Projekts ****Lumina**** eines der bedeutendsten strategischen Vorhaben ihrer Geschichte eingeleitet. Dieses Projekt sieht eine potenzielle Annäherung ihrer Explosivstoffaktivitäten mit einem strategischen Partner vor.

Nach einer eingehenden Analyse des Explosivstoffmarktes, insbesondere seiner Struktur in Europa, ist der Verwaltungsrat der Auffassung, dass eine neue Konsolidierungsphase in der Branche bevorstehen könnte. In diesem Kontext wurde eine Zusammenarbeit mit einem strategischen Partner als eine relevante Option identifiziert, die es zu prüfen gilt. Obwohl die SSE-Gruppe bereits über eine starke Position in Europa verfügt, erscheint das aktuelle Marktumfeld günstig, um entsprechende Gespräche aufzunehmen und langfristige Wertschöpfungspotenziale zu evaluieren.

In einem ersten Schritt wurden Gespräche mit vier internationalen Hauptakteuren der Branche geführt, welche ihre Sichtweisen und Überlegungen eingebracht haben. In der Folge wurde eine exklusive Diskussion mit der EPC Groupe aufgenommen. Auch wenn bislang keine Entscheidung über eine Zusammenführung der Explosivstoffaktivitäten getroffen wurde, haben diese Gespräche die Überzeugung gestärkt, dass die Gruppe gut positioniert ist, um ihre zukünftige Entwicklung mit Zuversicht und Entschlossenheit anzugehen.

Das Projekt Lumina bleibt somit weiterhin ein zentrales Thema, und wir werden unsere Überlegungen und Gespräche in den kommenden Monaten fortsetzen.

Starkes Wachstum der Finanzergebnisse

Das Jahr 2025 verlief für die SSE-Gruppe äusserst erfolgreich, mit einem Profitabilitäts-Wachstum in sämtlichen Geschäftsfeldern. Auch in punkto Rentabilität konnte die Gruppe ihren Aufwärtstrend fortsetzen und damit zum achten Jahr in Folge eine deutliche Steigerung ausweisen.

Der Umsatz blieb unverändert auf insgesamt CHF 179 Millionen. Einen wesentlichen Anteil hierzu trug das Chemiegeschäft mit rund CHF 37 Millionen bei. Dies entspricht gegenüber 30 Millionen im Jahr 2024 einem Anstieg von 21%. Die nächsten zwei Jahre dürften umsatzmässig auf einem hohen Niveau bleiben, auch wenn das Schlüsselprodukt NOP für die SSE-Gruppe schrittweise an Bedeutung verlieren dürfte.

Der EBITDA stieg erneut und erreichte mit CHF 29,2 Millionen (gegenüber knapp 26 Millionen im Jahr 2024) ein Plus von mehr als 12%. Der EBIT 2025 liegt mit knapp CHF 20 Millionen 11% über dem Wert des Vorjahres.

Mit einem ausgewiesenen Jahresergebnis von nahezu CHF 15 Millionen wird im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls ein sehr deutlicher Anstieg (+92%) verzeichnet, nicht zuletzt beeinflusst von der Bildung spezifischer Rückstellungen in der Höhe von CHF 8 Millionen im Zusammenhang mit der Schliessung unseres Dynamitwerks Eurodyn in Deutschland im Jahr 2024.

Sehr positive Entwicklungen in unseren Märkten

Im Sprengstoffbereich sind wir mit der Geschäftsentwicklung sehr zufrieden. Der Umsatz ist trotz der im Jahresverlauf erfolgten Schliessung unseres Werks Eurodyn leicht gestiegen.

Mit Ausnahme Skandinaviens verzeichnen alle unsere Märkte Wachstum. Wir zählen weiterhin zu den führenden Anbietern in der Schweiz, in Deutschland, in Polen, in der Tschechien und in der Slowakei.

Aktuell beobachten wir eine starke Zunahme der Exporte aus der Schweiz, insbesondere von Pentrit (PETN) welches für seine Möglichkeit zur zivilen und militärischen

Doppelnutzung bekannt ist. Diese Dynamik erklärt sich insbesondere durch den Aufschwung der europäischen Verteidigungsindustrie, die ihre Beschaffung auf dem Kontinent absichern will. Im aktuellen geopolitischen Kontext gewinnen die Aktivitäten im Zusammenhang mit der europäischen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie zunehmend an Bedeutung. Mit dem damit zusammenhängenden Ausbau der Rüstungsprogramme bieten sich auch neue Chancen in einem Sektor, der sich durch attraktive Margen auszeichnet. Die SSE-Gruppe beabsichtigt, diese Chancen zu nutzen und dabei sämtliche nationalen und internationalen gesetzlichen, regulatorischen und Kontrollvorschriften für Dual-Use-Produkte strikt einzuhalten.

Auch im Geschäftsbereich Chemie verzeichnen die Vertriebs- und Produktionsaktivitäten ein starkes Wachstum (+20%), getragen insbesondere durch den Verkauf von NOP.

Ausserordentliches Investitionsprogramm

Wie bereits 2024 setzte die Gruppe ihre sehr hohen Investitionen in Sachanlagen fort und erreichte 2025 ein Volumen von CHF 14 Mio., was mehr als 8% des Umsatzes entspricht.

Die SSE-Gruppe modernisiert und stärkt damit ihre beiden Geschäftsfelder.

Einstellung der Eurodyn-Aktivitäten

Wie bereits in unserem Geschäftsbericht 2024 angekündigt, wurde die Einstellung der Eurodyn-Aktivitäten im Geschäftsjahr 2025 abgeschlossen. Die Schliessung erfolgte unter Einhaltung des dafür vorgesehenen Budgets.

Im Bereich der Dynamitproduktion ist die Schliessung eines Werks sicherheitstechnisch besonders kritisch. Dementsprechend sind wir sehr zufrieden, dass es bei der Stilllegung des Standorts zu keinerlei Zwischenfällen gekommen ist.

Die Anlagen wurden zurück an den Eigentümer übertragen und die SSE-Gruppe ist damit von allen zukünftigen Verpflichtungen im Zusammenhang mit dieser Tätigkeit befreit.

Wir danken dem gesamten Team für den Einsatz und die Professionalität bei der erfolgreichen Umsetzung dieses aussergewöhnlichen Projekts.



Die Mitglieder des Verwaltungsrats der SSE Holding.

Kurs und Dividende der SSE-Aktie

Im Jahr 2025 stieg der Kurs der SSE-Aktie von CHF 5'075 zu Jahresbeginn auf CHF 6'050 per 31. Dezember. Die Börsenkapitalisierung des Unternehmens überschritt damit per Ende 2025 die Schwelle von CHF 175 Millionen.

Per 1. April 2026 ist der Kurs auf über CHF 6'250 gestiegen.

Angesichts der ausgezeichneten Ergebnisse 2025 – geprägt durch den Anstieg des EBITDA, EBIT und konsolidierten Gewinns sowie der kontinuierlichen Ergebnisverbesserung in den letzten sieben Jahren – hat der Verwaltungsrat beschlossen, eine Dividende von CHF 125 je Aktie zu beantragen, was einer Erhöhung um CHF 15 gegenüber 2024 entspricht.

Ausblick

Die jüngsten, teilweise besorgniserregenden geopolitischen Entwicklungen, machen die Prognosen für 2026 schwieriger. Dennoch sind wir dank unserer Positionierung in den Bereichen Sprengstoffe und Chemie überzeugt, dass das Geschäftsjahr 2026 hinsichtlich der finanziellen Ergebnisse eine günstige Entwicklung zeigen wird.

Die Gruppe dürfte damit weniger betroffen sein als viele andere, stark vom Export abhängige Schweizer Unternehmen, da unsere Tätigkeit hauptsächlich auf lokale Märkte ausgerichtet ist, in denen wir präsent sind.

Darüber hinaus dürfte uns unsere Positionierung in den Infrastrukturmärkten sowie die Entwicklungen der Verteidigungsindustrie in Europa zugutekommen. Im Chemiegeschäft gehen wir nach wie vor von einer positiven Entwicklung aus, wobei sich die Volumen nach dem außergewöhnlichen Wachstum der letzten beiden Jahre normalisieren werden.

Entwicklung der Gruppe

In diesem von geopolitischer Unsicherheit geprägten Umfeld setzt der Verwaltungsrat seine Bemühungen fort, die Kontinuität der SSE-Gruppe und die Umsetzung ihrer Strategien sicherzustellen. Alle Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte haben ihre Verfügbarkeit für das laufende Geschäftsjahr bestätigt. Um die Vertretung des Aktionariats im Verwaltungsrat zu stärken, schlägt der Verwaltungsrat die Wahl von Frau Laura Tolub als neues Mitglied des Verwaltungsrats vor; ihre Vorstellung erfolgt an der Generalversammlung.

Im zweiten Halbjahr wird die SSE-Gruppe ihre Eigenkapitalbasis durch eine Kapitalerhöhung stärken, um ihre strategischen Entwicklungsprojekte und ihr langfristiges Wachstum zu unterstützen.

Im Namen des Verwaltungsrats danken wir unserem CEO, Herrn Gilles de Preux, sowie unseren Direktoren, Führungskräften und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr unermüdliches Engagement und die Qualität ihrer Arbeit, welche wesentlich zur Entwicklung der Gruppe beitragen.

Schliesslich danken wir Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, herzlich für Ihr Vertrauen, Ihre Treue und Ihre Unterstützung.



Raymond Loretan
Präsident



Daniel Antille
Delegierter des Verwaltungsrates



OPERATIVER BERICHT DES CEO DER GRUPPE GILLES DE PREUX

Das Jahr 2025 führt mit einem weiteren Anstieg der Ergebnisse und Profitabilität die Tendenz aus den Vorjahren fort. Die Feinchemie bestätigt ihren Wachstumskurs mit einem erneuten Umsatzplus von 20%.

Wie stellt sich die strategische Diskussion dar, welche im Bereich der zivilen Sprengstoffe angestossen wurde?

Mit dem Projekt Lumina haben wir strategische Gespräche mit verschiedenen potenziellen Partnern für unsere Aktivitäten im Bereich ziviler Sprengstoffe sowie Bohr- und Sprengtechnik initiiert. In einem ersten Schritt wurde eine Analyse der wichtigsten potenziellen Partner durchgeführt. In der aktuellen Phase haben wir exklusive Gespräche mit der EPC-Gruppe geführt, die jedoch nicht erfolgreich waren. Mehrere Faktoren haben zur Lancierung des Projekts Lumina geführt. Einerseits erfordern die notwendigen Investitionen zur Weiterentwicklung des Explosivstoffgeschäfts in einem sich wandelnden Marktumfeld erhebliche Mittel. Die Anforderungen an Innovation, Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit steigen kontinuierlich, und es ist klar, dass eine grössere Gruppe über entscheidende Vorteile verfügen würde, um diesen Herausforderungen

Valsynthese: Auf unseren Kernstärken aufbauen

2025 war ein Rekordjahr für Valsynthese und zugleich ein wichtiger Meilenstein in der Entwicklung des Unternehmens. Nach der im Jahr 2024 im Rahmen unserer Gruppenstrategie mit zwei Standbeinen vollzogenen operativen Ausgliederung in eine eigenständige rechtliche Einheit konnten wir unsere Position als spezialisierter europäischer CDMO-Partner für anspruchsvolle Feinchemieprojekte weiter festigen. Die starke Performance des Berichtsjahres spiegelt sowohl ein günstiges Marktumfeld als auch die erfolgreiche Umsetzung wesentlicher Kundenprogramme wider. Auch wenn ein Ergebnis auf diesem Niveau nicht Jahr für Jahr zu erwarten ist, schafft es eine solide Grundlage für die weitere Entwicklung des Unternehmens.

Die im Verlauf des Jahres durchgeführte strategische Überprüfung hat bekräftigt, dass Valsynthese auf einem starken Fundament aufbaut: tiefgreifendes Fachwissen in der Chemie mit Gefahrstoffen, eine flexible Infrastruktur, erfahrene Teams sowie langjährige Kundenbeziehungen. Gleichzeitig wurden Bereiche identifiziert, in denen wir uns weiterentwickeln müssen – insbesondere im Hinblick auf die Diversifizierung des Kundenportfolios, die kommerzielle Marktbearbeitung und ausgewählte neue Technologien.

Vor diesem Hintergrund haben wir einen ausgewogenen Weg für die weitere Entwicklung definiert. Valsynthese wird auch künftig sowohl Kunden aus der Spezialchemie als auch aus der Pharmaindustrie bedienen und dabei kurzfristige Geschäftsmöglichkeiten mit langfristigem Wachstumspotenzial in regulierten Märkten verbinden. Zur Unterstützung dieser Entwicklung verstärken wir unsere Business-Development-Aktivitäten, prüfen strategische Partnerschaften und evaluieren gezielt M&A-Opportunitäten, sofern diese den Marktzugang beschleunigen oder komplementäre Fähigkeiten ergänzen können.

Ein zentrales Element unserer künftigen Strategie ist der Ausbau von Technologien, die unmittelbar an unsere bestehenden Stärken anknüpfen. Carbonylierung, Chlorierung, hydroformylierungsbezogene Verfahren sowie Flow Chemistry sind Beispiele für Bereiche, in denen unser Know-how in komplexer und gefährlicher Chemie einen klaren Wettbewerbsvorteil schafft. Insbesondere Flow Chemistry bietet attraktives Potenzial für sicherere, besser kontrollierbare und nachhaltigere Produktionsprozesse.

Mit Blick nach vorn bleiben wir auf diszipliniertes Wachstum, Operational Excellence und strategische Flexibilität fokussiert. Valsynthese entwickelt sich weiter zu einer fokussierten, resilienten und technologiegetriebenen CDMO-Plattform – mit dem Anspruch, nachhaltigen langfristigen Wert für Kunden, Mitarbeitende und Aktionäre gleichermaßen zu schaffen.

zu begegnen. Andererseits stellt die Attraktivität unserer Gruppe für junge Talente eine wesentliche Herausforderung für die Zukunft unserer Branche dar. Die Gewinnung, Bindung und Entwicklung der Kompetenzen, die wir künftig benötigen werden, ist ein zentraler Erfolgsfaktor, und die Integration in eine grössere Einheit könnte zusätzliche Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Das Projekt Lumina ist jedoch nicht abgeschlossen. Wir gehen die nächsten Schritte mit Zuversicht an. Die Stärke unserer Ergebnisse erlaubt es uns, uns die notwendige Zeit zu nehmen, um die verschiedenen Optionen unter optimalen Bedingungen zu evaluieren und unsere strategischen Entwicklungen mit Ruhe und Disziplin weiterzuführen.

Wie ist das Jahr 2025 verlaufen?

Die Aktivitäten im Bereich der zivilen Sprengstoffe weisen ein stabiles Ergebnis aus und liegen im Rahmen unserer Erwartungen. Einen Umsatzrückgang infolge der Schliessung von Eurodyn in Deutschland hatten wir bereits im Vorfeld antizipiert. Die Ausweitung des Exportgeschäfts sowie die starke Entwicklung im Bereich der Feinchemie haben diesen Ertragsrückgang jedoch kompensiert.

Wir verfolgen unsere Wertschöpfungsstrategie konsequent weiter, was sich in der Verbesserung unserer Finanzkennzahlen niederschlägt. Wir sind stolz auf unsere Ergebnisse, die erneut historische Höchstwerte aufweisen. Der EBITDA ist weiter gestiegen und liegt bei mehr als 16% unseres Umsatzes, und der Reingewinn beläuft sich auf nahezu CHF 15 Millionen, was äusserst erfreulich ist.

Wie sind die Ergebnisse im Bereich Sprengstoffe?

Im Bereich der zivilen Sprengstoffe zeigt sich, dass unser Inland- und Exportmarkt die Erwartungen hinsichtlich Volumina und Profitabilität übertroffen hat. Auf dem Schweizer Markt wurde die Nachfrage vor allem durch die Nachfrage im Tunnelbau gestützt.



Im Exportgeschäft hat das aktuelle geopolitische Umfeld zu einem Nachfrageanstieg geführt, insbesondere bei unseren Schlüsselprodukten mit Dual-Use-Klassifizierung, namentlich Pentrit (PETN) und Plastex+. Auch wenn wir nicht direkt im militärischen Verteidigungssektor tätig sind, erhalten wir zahlreiche Anfragen nach Dual-Use-Explosivstoffen, die in unserem Kerngeschäft eingesetzt werden. Wir konnten diese anhaltend hohe Nachfrage in einem Markt, in dem die Versorgung mit solchen Produkten schwierig ist, erfolgreich bedienen.

Was sind die weiteren Wachstumstreiber?

Zu den weiteren Wachstumstreibern zählen Deutschland und Mitteleuropa. Der deutsche Markt nimmt für die SSE-Gruppe eine wichtige Stellung ein. Er bleibt weitgehend stabil bei steigender Profitabilität und war von der Schliessung von Eurodyn im Jahr 2025 nicht allzu stark betroffen. Diese Schliessung konnte planmässig umgesetzt und der Standort an die Eigentümer zurückgegeben werden. Wir sind sehr stolz darauf, unsere operative Tätigkeit ohne jeglichen Unfall beendet zu haben. Für alle Mitarbeitenden, die von der Betriebseinstellung betroffen waren, wurde erfolgreich ein Sozialplan umgesetzt. Die im Jahr 2024 zu diesem Zweck gebildeten Rückstellungen haben die Kosten der Schliessung vollumfänglich abgedeckt.

In Zentraleuropa stellt Polen unseren Hauptmarkt dar. Er ist hinsichtlich der Volumina insgesamt stabil und zugleich sehr profitabel. Zwei weitere Länder haben sich zudem positiv entwickelt: Tschechien und die Slowakei verzeichneten ein Wachstum

Innovation und Technologie: Fortschritte für nachhaltige Lösungen

Das Jahr 2025 war geprägt von der operativen Einführung des nitratfreien Sprengstoffs HypexBio im Schweizer Tunnelbau. Im Vergleich zu konventionellen Produkten reduziert HypexBio die Rückstände im Ausbruchmaterial, die Belastung des Wassers sowie die Emission von Sprenggasen deutlich. Darüber hinaus wird der Beitrag zu nachhaltigeren Bauverfahren mit der Reduktion des CO₂-Fussabdrucks um mehr als 60 % unterstrichen.

Der erste Tunnel, der vollständig mit HypexBio ausgebrochen wurde, ist der SBB-Tunnel in Ligerz. Im Jahr 2026 wird HypexBio zudem in Abschnitten der neuen Axenstrasse-Tunnel eingesetzt, darunter auch in Bereichen, in denen das Ausbruchmaterial teilweise im See deponiert wird. Diese Projekte haben im Tunnelbausektor grosses Interesse ausgelöst. Parallel dazu wurden erste Versuche in Steinbrüchen erfolgreich durchgeführt, mit dem Ziel, 2026 kommerzielle Anwendungen in der Schweiz zu lancieren. Der nächste strategische Schritt besteht in der Expansion in die europäischen Märkte. Voraussetzung dafür ist jedoch die Erlangung der entsprechenden Zulassungen und Zertifizierungen durch die nationalen Behörden, da es sich bei HypexBio um eine neue Technologie handelt.

Die Innovationsaktivitäten im Jahr 2025 wurden zudem wesentlich durch Fortschritte im Bereich der künstlichen Intelligenz geprägt. Ein strukturierter Ansatz, der Bottom-up-Initiativen der Mitarbeitenden mit gezielten Umsetzungsprogrammen verbindet, führte bereits zu konkreten Ergebnissen. KI-gestützte Anwendungen wie Copilot wurden eingeführt, um die Effizienz in administrativen Tätigkeiten zu steigern. Gleichzeitig ermöglichen Predictive-Maintenance-Lösungen in der Produktion die frühzeitige Erkennung potenzieller Störungen und verbessern die Zuverlässigkeit sowie die Ressourcennutzung. In unseren Kernleistungen im Bereich Drill & Blast wird künstliche Intelligenz künftig vermehrt zur Unterstützung von Sprengdesign, -planung und Leistungsanalyse eingesetzt, um Präzision, Effizienz und Sicherheit kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Sämtliche Innovationsinitiativen stehen im Einklang mit unserem übergeordneten Resonance-Programm und bekräftigen unser Engagement für eine nachhaltige und technologiegetriebene Entwicklung.



über unseren Erwartungen, wobei sich in der Slowakei zusätzlich die Profitabilität deutlich verbessert hat.

Einige Länder scheinen weiterhin zurückzubleiben?

Ja. Rumänien wurde beispielsweise im Jahr 2025 durch das politische und wirtschaftliche Umfeld belastet. Geschäftsvolumen und Profitabilität litten darunter. Dennoch blieb das vergangene Geschäftsjahr profitabel. Schweden erfüllt die Erwartungen weiterhin nicht; die Ergebnisse liegen nach wie vor unter Plan und bewegen sich zwischen Stabilität und Rückgang. Es handelt sich hierbei um einen sehr wettbewerbsintensiven Markt mit starker Konkurrenz durch die grössten globalen Anbieter.

Valsynthese setzt ihr starkes Wachstum fort. Werden Ihre Ziele erreicht?

Der Bereich Feinchemie weist mit einem Umsatzanstieg von über 20% im Jahr 2025 weiterhin aussergewöhnlich gute Ergebnisse aus. Dieses starke Wachstum geht zudem mit einer Verbesserung der Profitabilität einher.

Wir haben zahlreiche Projekte in der Feinchemie entwickelt. Insbesondere planen wir neue Produkte, die unser Hauptprodukt NOP kompensieren sollen, welches schrittweise an Bedeutung für die SSE-Gruppe verlieren dürfte. Parallel dazu wurde die Hydrierungstechnologie im vergangenen Jahr eingeführt, und wir treiben deren Weiterentwicklung gemeinsam mit neuen Partnern voran.

Wie beurteilen Sie die beiden strategischen Beteiligungen der Holding?

In Griechenland sind wir mit unserer Partnerschaft mit dem bedeutenden lokalen Akteur Eltek sehr zufrieden. Dessen Entwicklung dürfte für die SSE-Gruppe zusätzlichen Wert schaffen.

Bei HypexBio schreitet die Entwicklung weiter voran. Wir planen, innerhalb der nächsten ein bis drei Jahre einen neuen, umweltverträglicheren Explosivstofftyp auf den Markt zu bringen. Die im Jahr 2025 in Schweizer Tunneln durchgeführten Tests verliefen positiv, und die Tests im Steinbruch wurden gestartet. HypexBio soll künftig zunehmend auch im übrigen Teil der SSE-Gruppe eingesetzt werden.

Was gibt es Neues beim Projekt Resonance?

Zu den im Jahr 2025 umgesetzten konkreten Projekten zählt insbesondere ein verstärkter Fokus auf Innovation, mit der Einführung von Anwendungen künstlicher Intelligenz auf Gruppenebene sowie der Bereitstellung einer E-Learning-Plattform für unsere Ingenieurinnen und Ingenieure. Darüber hinaus wurde unsere Stiftung «Our Resonance» gegründet, deren erste Projekte innerhalb der Gruppe unterstützt wurden. Dies unterstreicht unseren Anspruch, Verantwortung über unsere wirtschaftliche Leistung hinaus zu übernehmen.

Wie sehen Ihre Erwartungen für das Jahr 2026 aus?

Die Geschäftsaussichten in Bezug auf das Volumen sind für 2026 leicht rückläufig. Im Sprengstoff-Bereich erwarten wir vor dem Hintergrund eines unsicheren und volatilen globalen geopolitischen Umfelds einen leichten Rückgang. Die Profitabilität dürfte hingegen stabil bleiben. Zudem passen wir unsere Aktivitäten weiterhin an die Folgen der Schliessung von Eurodyn an. Der Bereich Feinchemie wird innerhalb unserer Gruppe weiterhin eine sehr wichtige Rolle spielen, auch wenn mit einem leichten Rückgang gerechnet wird.



Gilles de Preux
CEO Groupe SSE

RESONANCE

Von der Überzeugung zur kollektiven Handlungsfähigkeit Strategische Positionierung & Entwicklung 2025.

RESONANCE wurde 2024 lanciert und ist das strategische ESG-Programm der SSE Group. Es wurde entwickelt, um Nachhaltigkeit in der Art und Weise zu verankern, wie die Gruppe führt, operiert und sich auf die Zukunft vorbereitet. Mehr als ein reines Rahmenwerk bringt RESONANCE das Engagement der SSE Group zum Ausdruck, industrielle Leistungsfähigkeit mit Verantwortung gegenüber Mensch, Gesellschaft und Umwelt in Einklang zu bringen.

Im Jahr 2025 erreichte das Programm eine neue Maturitätsstufe. Was als strategische Vision begann, entwickelt sich zunehmend zu einer im gesamten Unternehmen verankerten gemeinsamen Fähigkeit. Nachhaltigkeit fliesst immer stärker in die Governance-Gremien, in operative Entscheidungen sowie in den Kompetenzaufbau innerhalb der Geschäftsbereiche Zivile Sprengstoffe und Feinchemie von SSE ein.

Diese Entwicklung ist Teil einer übergeordneten Dynamik: Nachhaltigkeit wird nicht länger als isoliertes Thema behandelt, sondern entwickelt sich zu einer tragenden Säule des Risikomanagements und der Vorbereitung der langfristigen Entwicklung der Gruppe.

Von den Grundlagen zu strukturierter Wirkung

Das Jahr 2025 markierte den Übergang von einer ersten Strukturierung hin zu einer vertieften Verankerung der Nachhaltigkeit in der gesamten Organisation.

Ein zentraler Meilenstein war die Durchführung der Doppelwesentlichkeitsanalyse, die eine konsolidierte Sicht auf die für SSE wesentlichsten Nachhaltigkeitsthemen ermöglicht. Diese Arbeit stärkt nun klar die Verbindung zwischen ESG-Prioritäten, operativem Risikoprofil und langfristiger finanzieller Leistungsfähigkeit und unterstützt damit eine noch strukturiertere Entscheidungsfindung auf Gruppenebene.

Parallel dazu hat SSE seine Klimaaanalyse vertieft und sich von der erstmaligen Messung des CO₂-Fussabdrucks hin zu einer strukturierten Szenariomodellierung sowie zur Entwicklung von Dekarbonisierungspfaden entlang der gesamten Wertschöpfungskette weiterentwickelt. Klimabezogene Themen werden mittlerweile regelmässig auf Ebene der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats behandelt – ein Ausdruck ihrer wachsenden strategischen Bedeutung.

Mehrere im Jahr 2024 lancierte Initiativen wurden ebenfalls weiter strukturiert. Die SSE Science Academy entwickelte sich zu einer Plattform für den Kompetenzaufbau, welche



den Wissensaustausch und die Stärkung der Fähigkeiten innerhalb der Business Units fördert. Die Geschlechtergleichstellungsinitiative trat in eine Pilotphase ein und schuf damit die operativen Grundlagen für ein inklusives und solidarisches Arbeitsumfeld.

Darüber hinaus hat SSE die Stiftung OUR RESONANCE gegründet und damit eine strukturierte Plattform geschaffen, um soziale, ökologische und gemeinschaftsbezogene Initiativen in den Regionen zu unterstützen, in denen die Gruppe tätig ist.

Diese Fortschritte verdeutlichen eine klare Entwicklung: von der Ambition hin zu ihrer konkreten Integration in Governance, Strukturen und operativen Abläufen.

Vom Initiativenportfolio zu einem integrierten System

Im Jahr 2025 entwickelte sich RESONANCE von einem Portfolio Initiativen zu einem integrierten System innerhalb der SSE.

Die Governance der Nachhaltigkeitsthemen wurde gestärkt und klarer in Managementprozesse, Risikodiskussionen und die strategische Planung integriert. ESG-Aspekte sind zunehmend direkt mit der operativen Leistung, Investitionsentscheidungen und der langfristigen Wertschöpfung verknüpft.

Gleichzeitig hat SSE seine internen Fähigkeiten zur Begleitung dieser Transformation weiter ausgebaut. Der Aufbau von Kompetenzreferenzrahmen, Lernsystemen und Datenstrukturen trägt dazu bei, einen kohärenteren und skalierbaren Ansatz innerhalb der Gruppe zu etablieren.

Nachhaltigkeit wird damit nicht mehr allein von einzelnen Projekten getragen, sondern durch gruppenweit geteilte Systeme, Governance-Strukturen und Praktiken gestützt.

SSE für die kommenden Jahrzehnte vorbereiten

Mit seiner Weiterentwicklung übernimmt RESONANCE eine zunehmend strukturprägende Rolle. Das Programm verbindet strategische Ambition mit operativer Umsetzung, fördert eine engere Verzahnung von Nachhaltigkeitsprioritäten mit der Unternehmensleistung und begleitet SSE dabei, sich an die steigenden Erwartungen von Kunden, Mitarbeitenden, Partnern und Regulierungsbehörden anzupassen.

Die Transformation setzt sich fort, doch die Richtung ist klar: Nachhaltigkeit wird zu einem integralen Bestandteil der Art und Weise, wie SSE operiert, entscheidet und sich weiterentwickelt.

Was als Überzeugung begann, wird zunehmend zu einer kollektiven Handlungsfähigkeit.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sse-group.com





ORGANE / SSE-GRUPPE

VERWALTUNGSRAT SSE HOLDING SA

Raymond Loretan
Präsident
Genf

Franziska Tschudi Sauber
Vizepräsidentin
Rapperswil-Jona

Daniel Antille
Delegierter des Verwaltungsrates
Miège

Caroline Kuyper
Verwaltungsrätin
La Tour-de-Peilz

**Lucrèce Foufopoulos –
De Ridder**
Verwaltungsrätin
Beckenried

Dr. Adrien Ramelet
Verwaltungsrat
Genf

Dr. Markus Scheller
Verwaltungsrat
Zuzgen

Raymond Deferr
Ehrenpräsident
Monthey

Die Verwaltungsratsmitglieder werden jedes Jahr gewählt oder wiedergewählt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Daniel Antille
Delegierter des Verwaltungsrates
Miège

GRUPPENLEITUNG

Gilles de Preux
**Vorsitzender
der Geschäftsleitung**

Dr. Max Lauwiner
**Direktor Geschäftseinheit
Feinchemie**

Markus Troger
**Direktor Geschäftsentwicklung
Gruppe SSE**

Korneliusz Duda
Technischer Direktor

Pierre-Antoine Zufferey
Finanzdirektor

REVISIONSSTELLE

KPMG S.A.
Lausanne





STRUKTUR DER SSE-GRUPPE

SSE HOLDING (SSE GROUP)

BUSINESS UNIT SPRENGSTOFFE

SCHWEIZ

SSE Eur-Explo Holding

SCHWEIZ

SSE
Hamberger**

SKANDINAVIEN

SSE Sverige

DEUTSCHLAND

SSE Deutschland
SVB

OSTEUROPA

SSE Polska
SSE Ceska
SSE Slovakia
CB Destrukce

BALKAN

SSE Romania
Eltek*

BUSINESS UNIT CHEMIE

SCHWEIZ

Valsynthese

FINANZGESCHÄFTE

SCHWEIZ

SSE Finance

*Minderheitsbeteiligungen

**Beteiligung der SSE Holding, gehört jedoch zur Business Unit Sprengstoffe

PRÄSENZ IN EUROPA

SKANDINAVIEN

- SSE Sverige

OSTEUROPA

- SSE Polska
- ▲ SSE Ceska
- SSE Slovakia
- ▲ CB Destrukce

DEUTSCHLAND

- ▲ SSE Deutschland
- ▲ SVB

SCHWEIZ

- SSE Holding, SSE Eur-Explo Holding, SSE Finance
- SSE, Valsynthese, Hamberger

BALKAN

- ▲ SSE Romania

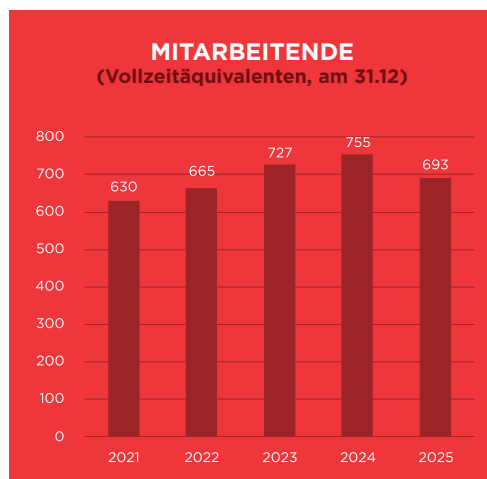
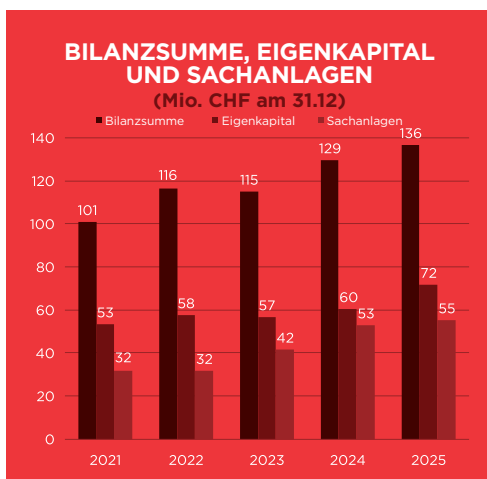
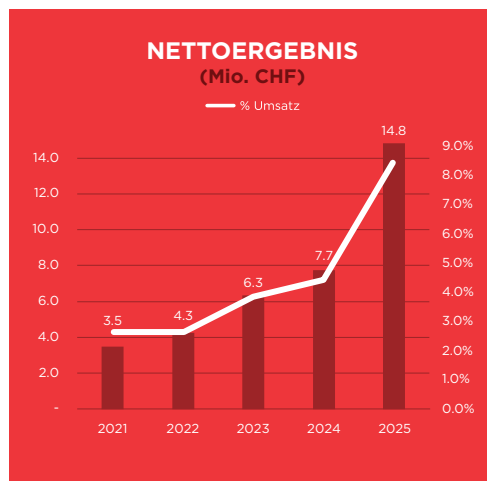
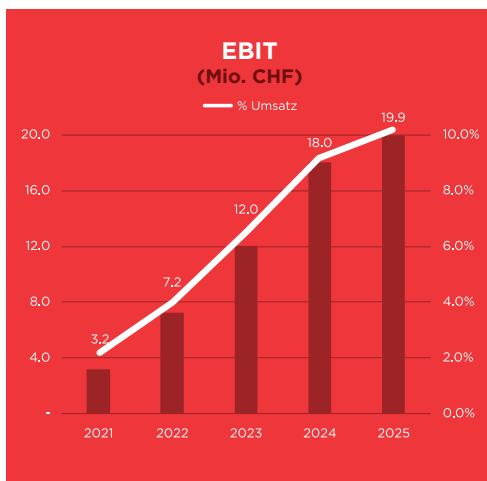
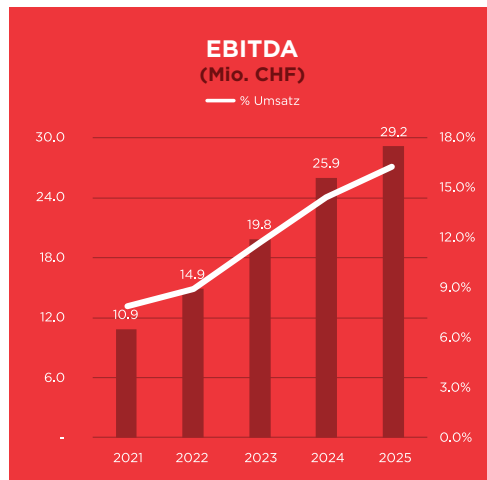
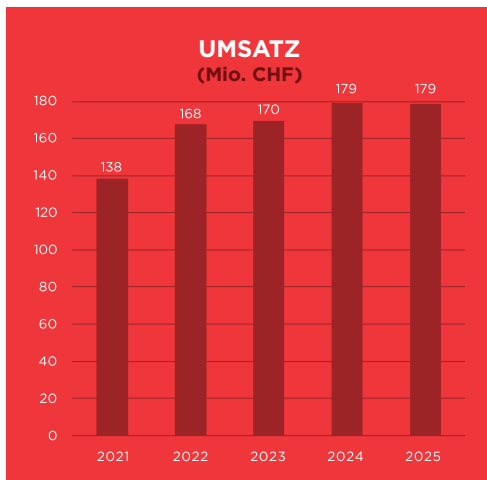
GRIECHENLAND

- Eltek

● Holding / Finanzgeschäfte ■ Herstellung und Vertrieb ▲ Vertrieb



SSE GRUPPE - KENNZAHLEN



Bewertung	2021	2022	2023	2024	2025
Anzahl der Aktien	28000	29400	29400	29400	29400
Dividende pro Aktie (CHF/Aktie)	70	75	100	110	125
Gewinn pro Aktie (CHF/Aktie)	125	145	216	263	504
Eigenkapital pro Aktie (CHF/Aktie)	1904	1967	1938	2054	2442
Aktienkurs per 31.12 (CHF)	3060	3275	3762	5150	6195
Kapitalisierung (MCHF)	86	96	111	151	182

SSE GRUPPE KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG

BILAN

Aktiven (in CHF)

Umlaufvermögen	Anhang	31.12.25	31.12.24
Flüssige Mittel		7 772 980	8 133 469
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(1)	26 406 623	24 776 034
Übrige kurzfristige Forderungen	(2)	2 166 661	2 407 015
Vorräte	(3)	17 586 950	19 125 362
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3 752 502	2 009 663
Total Umlaufvermögen		57 685 716	56 451 543
Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
• Langfristige Darlehen	(4)	3 594 646	3 002 804
• Langfristige Wertschriften	(5)	12 380 612	12 250 000
• Übrige langfristige Vermögenswerte	(6)	249 882	1 338 515
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		1 151 202	1 682 863
Sachanlagen	(7)	55 477 038	53 230 803
Immaterielle Werte	(8)	5 697 201	1 324 872
Übrige langfristige Vermögenswerte		41 665	52 902
Total Anlagevermögen		78 592 246	72 882 759
Total Aktiven		136 277 962	129 334 302

Passiven (in CHF)

Kurzfristiges Fremdkapital	Anhang	31.12.25	31.12.24
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8 734 357	8 919 597
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	(9)	2 574 524	2 338 873
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	(10)	11 912 246	10 402 121
Rückstellungen	(11)	6 708 323	12 592 270
Total kurzfristiges Fremdkapital		29 929 450	34 252 861
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	(12)	25 541 150	22 316 573
Rückstellungen	(13)	8 998 389	12 376 503
Total langfristiges Fremdkapital		34 539 539	34 693 076
Total Fremdkapital		64 468 989	68 945 937
Eigenkapital			
Aktienkapital		2 940 000	2 940 000
Reserve aus Kapitaleinlagen (agio)	(14)	13 436 177	16 670 177
Gesetzliche Gewinnreserven		1 900 000	1 900 000
Konsolidierungsreserve		38 718 565	31 153 386
Jahresgewinn		14 814 231	7 724 802
Total Eigenkapital		71 808 973	60 388 365
Total Passiven		136 277 962	129 334 302

ERFOLGSRECHNUNG – SSE GRUPPE

Erträge (in chf)	Anhang	2025	2024
Umsatz		176 062 989	176 459 952
Übrige betriebliche Erträge		2 726 489	2 825 667
Total betriebliche Erträge		178 789 479	179 285 619
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	(15)	-2 469 826	2 056 147
Total Betriebsertrag		176 319 652	181 341 765
Aufwand			
Materialaufwand		-72 597 548	-85 542 023
Direkte Fertigungskosten		-10 773 151	-6 725 138
Löhne und Sozialabgaben		-50 920 125	-51 835 976
Kosten für Wartung sowie Forschung und Entwicklung		-1 163 238	-821 905
Administrativer Aufwand		-11 700 644	-10 471 067
Total Betriebsaufwand		-147 154 706	-155 396 109
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		29 164 946	25 945 656
Abschreibungen auf Sachanlagen		-8 701 857	-7 581 758
Abschreibungen auf immaterielle Werte		-551 211	-381 996
Betriebsergebnis nach Abschreibungen (EBIT)		19 911 878	17 981 902
Zinsertrag		281 467	264 093
Zinsaufwand	(16)	-807 674	-1 009 970
Ergebnis aus Vermögenswerten	(17)	247 547	3 344 234
Gewinne/Verluste aus Währungsumrechnung	(18)	-341 197	12 254
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften		165 415	-63 444
Ausserordentlicher Ertrag	(19)	7 334 392	569 645
Ausserordentlicher Aufwand	(20)	-7 301 115	-8 828 156
Sonstige Abgaben		-576 767	-417 120
Ergebnis vor Ertragsteuern		18 913 945	11 853 438
Direkte Steuern		-4 099 714	-4 128 637
Jahresgewinn		14 814 231	7 724 802





Société Suisse des Explosifs Group

SOCIÉTÉ SUISSE DES EXPLOSIFS

Postfach 636 / Fabrikstrasse 48 / 3900 Brig / Schweiz
T +41 27 922 71 11 / F +41 27 922 72 00 / www.sse-group.com